

Liebe Geschwister aus Hamburg-Ost,



man hat mich darum gebeten, einige Zeilen für den Gemeindebrief zu verfassen. Der Beitrag soll dazu dienen, mich als euren neuen Bischof etwas besser kennen zu lernen.

Wie fängt man nun an? Gut. Ich bin jetzt 44 Jahre alt, seit 23 Jahren verheiratet und darf mit meiner Frau 2 Kinder (16 und 13 Jahre alt) haben. Einen anständigen Beruf habe ich auch einmal gelernt. Zuletzt war ich als Kriminalbeamter in der Korruptionsbekämpfung tätig. Seit September 2003 bin ich Verwaltungsleiter unserer Kirche für den Bereich Norddeutschland.

Meine Eltern haben uns drei Kinder im neapostolischen Glauben erzogen. Ich hatte eine schöne Kindheit und eine erlebnisreiche Jugendzeit. Bis zu meiner Ordination in das Bezirksevangelisten-Amt (1993) war ich in der Gemeinde Norderstedt zu Hause. Meine Familie gehört immer noch zu dieser Gemeinde. Im Kirchenbuch stehe ich dort auch. Mein Vorsteher mahnt jedoch häufig meinen lückenhaften Gottesdienstbesuch an. Daran wird sich auch so schnell

nichts ändern. Es war mir immer eine Freude, im Werk Gottes mitzuarbeiten. Das sage ich aus ehrlichem Herzen. Gern unterstütze ich unseren Apostel Schumacher in seinen vielfältigen Aufgaben. Wir verstehen uns sehr gut und es ist mir eine Freude, mit ihm zusammen arbeiten zu dürfen. Einmal abgesehen von unserem Glaubensziel, habe ich derzeit kein Lebensmotto. Ich bin gerade auf der Suche danach.

So freue ich mich schon sehr auf die vielen Begegnungen in den Gemeinden von Hamburg-Ost. Es grüßt euch herzlich

euer Rüdiger Krause

Danksagung von Bischof in Ruhe Helmut Fabian

Anlässlich meiner Zuruhesetzung am 1. Mai 2005 in Hamburg (CCH) habe ich überwältigende Liebe erlebt und sehr viele gute Wünsche erhalten. Bei allen, die meiner liebend gedacht haben, bedanke ich mich von Herzen.

Es wurde mir viel Dank entgegengebracht und darum ist es mir ein Bedürfnis, nochmals deutlich zu bekunden: **Allein dem Herrn sei Ehre!**

In herzlicher Verbindung, euer Ruhestandslehrling

Helmut Fabian